

Qualitätsprüfbericht

Hochschule:	Hochschule für angewandtes Management
Bachelor-/Master-Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre B.A. Betriebswirtschaftslehre M.A. General Management MBA
Datum der Begutachtung	06.06.2014
Auditgremium	Prof. Dr. Bernhard Schmidt-Hertha (Vorsitz) Prof. Dr. Christoph Skornia Prof. Dr. Arnd Kah Andreas Bonacina Robert Zander Hermann Demmel Prof. Dr. Florian Kainz (Berichterstattung)
Akkreditierungsart: Wiederholte Qualitätsprüfung Erstmalige Qualitätsprüfung Vorprüfung (vor Einführung eines neuen Programms)	Wiederholte Qualitätsprüfung
Zuordnung des Studiengangs: Bachelor: grundständig Master: [konsekutiv; weiterbildend]	Betriebswirtschaft Bachelor (grundständig) Betriebswirtschaft Master (konsekutiv) Betriebswirtschaft General Management (weiterbildend)
Studiendauer:	Bachelor Vollzeit: 7 Semester; Teilzeit: 13 Semester Master: Vollzeit: 3 Semester; Teilzeit: 5 Semester MBA: 3 Semester [Vollzeit und Teilzeit, nach Rückfrage]
Erstmaliger Start der Studiengänge:	Betriebswirtschaft Bachelor (2004/05) Betriebswirtschaft Master (2010/11) Betriebswirtschaft General Management MBA (2004/05)
Studienform: [Vollzeit; Teilzeit; Dual]	Bachelor/Master Vollzeit und Teilzeit MBA Vollzeit und Teilzeit Dual möglich (B.A. und M.A.)
Option Dual/Joint Degree vorgesehen ¹ : [Ja; Nein]	Nein

¹ Die nach 1.5 der „Regeln für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung, 08.12.2009 i.d.F.v. 20.02.2013“ besonderen Regeln für Joint Programmes gelten auch für die Akkreditierung eines nationalen Studiengangs, der eine Option anbietet, die einem Joint Programme entspricht, und sind im Akkreditierungsverfahren anzuwenden.

Aufnahmekapazität:	In der Zulassungsordnung geregelt. Die Kapazitätsgrenze wird pro Semester von der erweiterten Hochschulleitung ermittelt. Sofern die festgelegte Anmeldezahl überschritten wird, kommt das erweiterte Zulassungsverfahren zur Anwendung.
Start zum: sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester	Wintersemester: BWL Bachelor: alle Standorten; BWL Master: alle Standorte, außer in Neumarkt; Sommersemester: BWL Bachelor: Erding; BWL Master: Erding MBA: Start nach Absprache mit den beteiligten Unternehmen
Zügigkeit (geplante Anzahl der parallel laufenden Kohorten mit Angabe der Standorte):	BWL Bachelor Erding: vier Züge/Kohorten jeweils zum WS und ein Zug/Kohorte jeweils zum SoSe BWL Master Erding: eine Kohorte jeweils zum SoSe und zum WS BWL Bachelor Treuchtlingen: eine Kohorte jeweils zum WS BWL Master Treuchtlingen: eine Kohorte jeweils zum WS BWL Bachelor Neumarkt: eine Kohorte jeweils zum WS BWL Bachelor und Master Berlin: jeweils eine Kohorte zum WS BWL Bachelor und Master Unna: jeweils eine Kohorte zum WS
Umfang der ECTS-Punkte des Studiengangs:	210 ECTS-Punkte für Bachelor-Studiengänge 90 ECTS-Punkte für Master-Studiengänge
Stunden (Workload) pro ECTS-Punkt:	25 Stunden je ECTS-Punkt im Semester

Zusammenfassung

Die staatlich anerkannte Hochschule für angewandtes Management - Fachhochschule, gegründet 2004, stellte fristgerecht am 10. März 2014 den Antrag auf **wiederholte Qualitätsprüfung** der folgenden Studiengänge:

- Betriebswirtschaftslehre B.A. (Erstakkreditierung durch die FIBAA April 2009, Auflagenerfüllung beschlossen November 2009; Gültigkeit der Akkreditierung bis Ende Sommersemester 2014)
- Betriebswirtschaftslehre M.A. (Erstakkreditierung durch die FIBAA Februar 2010, Auflagenerfüllung beschlossen September 2010; Gültigkeit der Akkreditierung bis Ende Wintersemester 2015/16)
- General Management MBA (Erstakkreditierung durch die FIBAA April 2009, Auflagenerfüllung beschlossen November 2009; Gültigkeit der Akkreditierung bis Ende Sommersemester 2014)

Die Studiengänge erfüllen im Wesentlichen die Qualitätskriterien für Studiengänge der jeweiligen Abschlussart, die von der Hochschule verliehen wird.

Bei der Qualitätsprüfung der Studiengänge wurden die Selbstdokumentation der Hochschule bzw. der Fakultät Betriebswirtschaft, die Anlagen zur Selbstdokumentation sowie die Inhalte der Gespräche bei der Begutachtung vor Ort (06. Juni 2014) berücksichtigt. Darüber hinaus wurden die Studiengänge im Vorfeld einer Formalprüfung unterzogen.

Zusammenfassend sind aus Sicht der Qualitätsprüfung folgende Aspekte anzumerken:

Das Konzept der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung sowie die daraus resultierenden Maßnahmen zur Umsetzung werden als überdurchschnittlich bewertet.

In der Performance wird dies vor allem in den Bereichen Lehre und Service deutlich. In der Hochschule bzw. der Fakultät Betriebswirtschaft ist das Niveau der Lehrleistung ausgezeichnet. Im Servicebereich sind besonders die Beratungsleistungen und die Supportfunktionen hervorzuheben.

Entwicklungspotenzial bietet der Bereich der anwendungsorientierten Forschung an der Fakultät Betriebswirtschaft.

Das nach außen kommunizierte Selbstverständnis der Hochschule spiegelt sich im Selbstbild der Mitglieder der Fakultät wider. Die Mitglieder der Fakultät repräsentieren die Anwendungsorientierung der Studiengänge und können sich mit den Studiengängen, der Fakultät und der Hochschule identifizieren.

Die starke Anwendungsorientierung in den betriebswirtschaftlichen Studiengängen wird deutlich.

Hinsichtlich der Profilschärfung bzw. in der Abgrenzung des Profils zwischen den Bachelor- und Master-Studiengängen besteht Entwicklungsbedarf.

Die Hochschule und die Fakultät für Betriebswirtschaft weisen eine hohe Vernetzung mit der Region auf. Entwicklungspotenzial besteht in der Vernetzung mit anderen Hochschulen und Forschungseinrichtungen.

Die Leistungen der Hochschule beispielsweise im Bereich Internationalität stellen sich in der Begutachtung vor Ort besser dar als in der schriftlichen Dokumentation; das Angebot der Hochschule für Studierende und Lehrende ist breiter gefächert als von den Stakeholdern wahrgenommen wird. In dem Zusammenhang wird das Entwicklungspotenzial insbesondere im Bereich der Kommunikation dieser Leistungen sowohl nach außen als auch nach innen gesehen.

Zusammenfassend ergeben sich aus dem Auditverfahren und der Formalprüfung der Studiengänge die im Folgenden beschriebenen Auflagen, Empfehlungen bzw. Anregungen²:

Die betriebswirtschaftlichen Studiengänge wurden vom Auditgremium insgesamt – mit Ausnahme der Auflagen – positiv bewertet. Des Weiteren wurden Empfehlungen wie Anregungen zur Weiterentwicklung der Studiengänge ausgesprochen.

Die Aufлагenerfüllung wurde durch das Auditgremium beschlossen am 07.08.2015.

Die Auflagen mussten – sofern in der Auflage nicht näher definiert – bis zum Ende des Wintersemesters 2014/2015 umgesetzt sein. Entsprechende Lernprozesse sollten in der Hochschule fakultätsübergreifend kommuniziert werden.

Die Empfehlungen sollten spätestens bis Ende des Wintersemesters 2014/2015 innerhalb der Fakultät und den entsprechenden Gremien diskutiert und reflektiert werden. Im Anschluss wird eine entsprechende Stellungnahme dazu erwartet.

Anregungen zur Optimierung der Studiengänge aus der Diskussion mit dem Gutachterteam finden sich in den Ausführungen. Die Anregungen sollten zur positiven Weiterentwicklung der Studiengänge in der Fakultät diskutiert werden. Eine Rückmeldung zum Diskussionsergebnis und ggf. Ansätze zur Umsetzung werden zum Ende des Wintersemesters 2014/2015 wurde erwartet.

² **Auflage:** ausgesprochene Auflagen, die innerhalb eines definierten Zeitraums umgesetzt werden müssen; Art und Weise der Umsetzung sowie entsprechende Unterlagen müssen im genannten Zeitraum durch die Hochschulen vorgelegt werden

Empfehlung: ausgesprochene Empfehlungen, die innerhalb eines definierten Zeitraums von der Hochschule diskutiert und reflektiert werden sollten; eine entsprechende Stellungnahme muss von der Hochschule vorgelegt werden

Anregung: zur positiven Weiterentwicklung der Qualität des Studiengangs